

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Beim Arbeiten

Ein Außenarbeitsplatz für Marcel Hammerschmidt

► Seite 4

Beim Sport

Die Bouldergruppe Sonnenhof klettert hoch hinaus

► Seite 6

Beim Feiern

Abwechslungsreiche Veranstaltungen in den Sommermonaten

► Seiten 7 - 9

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Hat diese Ausgabe der Flüstertüte nicht wieder ein perfektes Titelfoto?

Man hat den Eindruck, der junge, pfiffige Mann von der Wohngruppe Am

Sandhof 10 schaut dem Betrachter oder der Betrachterin direkt in die Augen!?

Beeindruckt hat mich dabei, dass jeder, dem ich das Foto zeigte, die Mimik des kleinen Herren ganz unterschiedlich deutete: Stolz? Neugier? Erwartung? Freude? Gelassenheit? Was sehen SIE?

An dieser Stelle wieder einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die die Flüstertüte jedes Monat mit professionellen Fotos mit unglaublicher Ausstrahlungskraft beliefern. Vielen Dank!

Apropos Flüstertüte! Leider können wir Ihnen die Veränderungen auf Seite 11 nicht mehr wie gewohnt anbieten bzw. zur Verfügung stellen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die Namen der betroffenen Personen nicht mehr veröffentlichen, da die Ausgaben der Flüstertüte auch im Internet nachzulesen sind. Wir bedauern dies sehr und versuchen Ihnen in Form von kleinen Artikeln wenigstens eine Auswahl der Menschen, die neu bei uns wohnen und arbeiten, näher zu bringen.

Sicherlich haben Sie es erfahren oder wurden darüber informiert, dass wir die Wohngruppe Süd 0 zum **jetzigen Zeitpunkt** still legen mussten. Diese Entscheidung fiel uns allen extrem schwer. Die Gründe hierfür liegen ausschließlich darin, dass es uns nicht gelungen ist, ausreichende personelle Ressourcen für einen Weiterbetrieb zu finden und nicht etwa an fehlenden Aufnahmeanfragen! Die Anfragesituation ist derzeit bestens und wir können die zahlreichen Wünsche nach Wohnplätzen aufgrund von räumlichen und personellen Gegebenheiten gar nicht erfüllen, so wie viele andere Einrichtungen auch.

Foto Titelseite:

Michael Rother feierte im Juli seine Jubelkonfirmation. Mehr Bilder finden Sie auf Seite 7.

Foto: C. Dunne

Den sechs verbliebenen Bewohner*innen der Wohngruppe Süd 0 konnten wir glücklicherweise gute Wohnalternativen in unseren Bereichen anbieten. Alle Betreuerinnen und Betreuer zeigten für diese nicht leichte Entscheidung Verständnis und waren mit den Umzügen einverstanden.

Ein großes Dankeschön an Frau Bettina Jockwig, die diese Veränderung schweren Herzens mittrug und ihre Bewohner*innen in dieser Phase mit hohem Engagement und großer Kraftanstrengung begleitete!

Ich kann Ihnen versichern, dass Frau Hinkl alles Erdenkliche versucht und viel Zeit und Geld investiert, um Bewerbungen und neue Mitarbeitende für Ihre Wohnbereiche zu bekommen.

Wir hoffen, dass diese Maßnahmen erfolgreich sein werden und wir Ihnen in den nächsten Wochen zu diesem Thema gute und bessere Nachrichten überbringen können.

Ich wünsche Ihnen einen guten und gesunden Monat September und - nach zweijähriger Pause - viel Freude und schöne Begegnungen auf der Kirchweih in Bruckberg am ersten Septemberwochenende!

Es grüßt Sie herzlichst

Martin Pierell

Martin Piereth

Inhalt

Verabschiedungen ► Seite 3

Aktuelles > Seite 4

Über mich ► Seite 5

Freizeitgestaltung > Seite 6

Hingucker ► Seite 7

Veranstaltungen ► Seite 8 - 9

Verwaltung & Dienstleistungen ► Seite 10

Veränderungen/ Connext Vivendi ➤ Seite 11

Unnützes Wissen ► Rückseite

Verabschiedungen

Zwei Kolleginnen mit Herz

Hermine Hammer und Angela Popp verabschiedet



Frau Hermine Hammer startete ihre berufliche Laufbahn in Bruckberg am 01.05.1978 im Haus Gottessegen, also vor über 44 Jahren!

Nach einer Zeit im Sonnenhof und im Sandhof übernahm sie am 15.06.2002 die Wohnbereichsleitung für die Wohngruppen am Sandhof 12/1 und 12/3.

Frau Hammer war bekannt und beliebt durch ihre offene, direkte und freundliche Art. Wir schätzten sie sehr dafür, dass sie immer mit hohem Engagement versuchte, die

bestmögliche Lebensqualität für ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten. Dies war ihr eine **Herzensangelegenheit**. Dafür und für die vielen Jahrzehnte bedanken wir uns im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner, der Mitarbeitenden, Leitung und Mitarbeitervertretung und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute, Gesundheit und viele schöne, erfüllte Erinnerungen an Bruckberg!

Frau Angela Popp war seit 01.03.1986 als Ansprechpartnerin für den Bereich Hauswirtschaft durchgängig im Sonnenhof beschäftigt.

In den vielen, vielen Jahren war Frau Popp die gute Seele des Hauses und brachte sich mit großem Einsatz und **Herzblut** mehr als nur dienstlich im Bereich mit ein.

So war es auch kein Wunder, dass sie mit einer wahren Flut von Wünschen, Geschenken, Kärtchen und Blumensträu-



ßen zum Eintritt in ihren Ruhestand überrascht und geehrt wurde.

Im Namen aller Kinder des Sonnenhofs, der Mitarbeitenden, Leitung und Mitarbeitervertretung bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement und die schöne, gemeinsame Zeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute, Gesundheit und viele schöne Begegnungen (weiterhin) in Bruckberg!

Aktuelles

Neues Gesicht bei "nah & gut Kuffer"

Marcel Hammerschmidt zeigt uns seinen neuen Arbeitsplatz



Wenn man im "nah & gut Kuffer" in Weihenzell einkaufen geht, wird man seit Mai diesen Jahres auch mit einem gut gelaunten "Hallo" von Marcel Hammerschmidt begrüßt.

Die Arbeit an seinem Außenarbeitsplatz, den er über die Bruckberger Werkstatt erhalten hat, macht ihm viel Spaß. Täglich fährt er mit dem Bus nach Weihenzell und ist bereits jetzt ein fester Teil des eingespielten Teams.

Pflichtbewusst kümmert er sich um alle anstehenden Aufgaben, wie das Auffüllen von Regalen, Arbeiten bei der Pfandrückgabe oder auch Reinigungsarbeiten. Dabei lässt er sich durch nichts aus der Ruhe bringen.

"Die Arbeit macht mir Spaß und hier sind alle sehr nett. Ich komme jeden Tag gerne her. Außerdem wird es nicht langweilig. Es gibt immer was zu tun und man trifft viele Menschen. Ich habe hier schon viel gelernt und bringe jetzt immer die Lebensmittel für das Kochen am Wochenende direkt mit nach Hause", erzählt Marcel. "Kommt doch gerne mal vorbei!"

Wie schön, dass aus einem Praktikum im Berufsbildungsbereich ein unbefristetes Arbeitsverhältnis entstehen konnte!

Text/ Foto: C. Dörr

Hochbeet mit Geschichte

Ein ehemaliger Postwagen wurde zweckentfremdet



Wer den Weg in den Martinshof findet, der kann am Eingang der Förderstätte ein Hochbeet der besonderen Art entdecken. Hier wurde ein historisches Fundstück im wahrsten Sinne des Wortes wiederbelebt.

Als Mitarbeiter der Förderstätte das Kellerabteil im Schloss ausräumten, kam der Wagen, den Herr Schabert jahrelang zum Postausfahren verwendete, zum Vorschein. Anders als viele andere eingelagerte Dinge befand man sofort, dass dieser viel zu schade ist, um ausgemistet zu werden. Und so wurde er kurzerhand zum Hochbeet-Wagen umfunktioniert und ist damit zu einem absoluten Hingucker geworden.

Dank der Pflege der Beschäftigten und insbesondere durch das fleißige Gießen von Benni Zeller. grünt und blüht es nun trotz der Trockenheit und Hitze.



Der neue Gruppenleiter der WfbM

Jan Weidlich arbeitet seit dem 15.06.22 in Bruckberg



Hallo Zusammen!

Ich heiße Jan Weidlich und bin 24 Jahre alt. Zuhause bin ich im schönen Landkreis Ansbach – aber mehr verrate ich nicht!:-)

Als gelernter Schreiner habe ich in einer kleinen Schreinerei Möbel und manchmal auch Fenster und Türen gebaut. Während der Meisterschule erwachte dann mein Interesse für Pädagogik und schnell war mir klar, dass ich in dieser Richtung weitermachen möchte.

Als ich die Stellenanzeige für einen Arbeitspädagogen auf der Diakoneo-Homepage gesehen habe, habe ich mich sofort beworben. Die Werkstatt Bruckberg kannte ich ja auch schon, weil mein Onkel hier früher gearbeitet hat.

Seit dem 15.06.2022 bin ich jetzt schon hier und es ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Jeder Tag ist anders. Besonders gefällt mir, dass man den Menschen hier ansieht, dass sie glücklich sind. Außerdem kommt viel zurück von ihnen. Das mag ich sehr.

Text: J Weidlich, J. Happel/ Foto: B. Kretzer

Vom Nacht- in den Tagdienst

Jutta Franck unterstützt das Verwaltungsteam



"Was machst du denn hier?" So schallt es mir in letzter Zeit häufiger aus dem Telefonhörer entgegen. So manche Kollegen*innen sind erst mal ein bisschen verwirrt, wenn sich die Stimme, die sie eigentlich nur aus dem Nachtdienst kennen am Anschluss der allgemeinen Verwaltung meldet.

Viele Jahre lang habe ich Bruckberg und seine Bewohner*innen nur nachts und meist schlafend gesehen. Als Nachtwache war ich zuletzt in der Steinbacher Straße und den Birkenhöfen unterwegs.

Es ist ja auch eher ungewöhnlich, dass Mitarbeitende aus dem Gruppendienst oder eben dem Nachtdienst in die Verwaltung wechseln. Bei mir waren es vor allem gesundheitliche Gründe, die zu diesem Schritt führten.

Mit meinen mittlerweile 60 Jahren noch einmal ein neues Berufsfeld kennenzulernen ist sehr spannend. Die Arbeitszeiten und die Tätigkeiten sind sehr ungewohnt und ich muss noch so einiges lernen. Allerdings machen es mir meine neuen Kollegen*innen sehr leicht und arbeiten mich freundlich und geduldig ein, sodass mir diese "Herausforderungen" großen Spaß machen. Und außerdem, was in meinem Alter durchaus wichtig ist: Neue Erfahrungen halten jung! :-)

Text: J. Franck/ Foto: A. Krämer

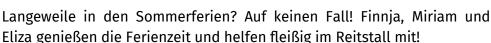
Freizeitgestaltung

Sommer - Sonne - Sommerferien

Eindrücke vom Ferienreiten











Fotos: M. Deindörfer

Herausforderung angenommen!

Bouldergruppe Sonnenhof trifft sich regelmäßig zum Klettern

Bouldern - Was ist das überhaupt?

Beim Bouldern klettert man ohne Seil an unterschiedlichen Strukturen, Griffen, Kanten, Henkeln, Leisten und Slopern (Reibungsgriffe) an der senkrechten Wand, in Verschneidungen, Platten, Überhängen oder im Dach und das in einer Höhe bis zu 4m. Gesichert ist man durch 30cm dicke Fallschutzmatten, die im ganzen Boulderbereich der Halle verlegt sind. Bei dieser Art des Kletterns ist Gleichgewicht, Körperspannung, Koordination, Technik, Mut und Kraft gefordert, man kommt an seine Grenzen und es macht unheimlich viel Spaß!



Diesen Herausforderungen stellen sich die Teilnehmer der Bouldergruppe aus dem Sonnenhof etwa zwei Mal pro Monat in der Boulderhall Burgoberbach. Die Gruppe setzt sich aus Teilnehmern der Gruppen Ka 2/3, Ak 2/3 und Ak 4/5 zusammen und wird von diversen Mitarbeitern der Gruppen und Herrn Wittmann vom Ak 4, der diese Gruppe initiiert hat, begleitet.

Da die Teilnahme mit einigen Kosten verbunden ist, die nur durch Spenden dauerhaft zu stemmen sind, hat Peter Gebhardt (Chef der Boulderhall Burgoberbach) eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Diese fand am 18.04.22 statt und hat einen Erlös von 600€ eingebracht, der in voller Höhe an den Kinder− und Jugendbereich von Wohnen Bruckberg ging, um weiterhin sport- und erlebnispädagogische Maßnahmen durchführen zu können.

Im Namen aller Teilnehmer und Beteiligten hier noch einmal Herzlichen Dank für diese tolle Aktion und Geste!

Hingucker: Taufe - Konfirmation - Jubelkonfirmation



Fotos: C. Dunne

Veranstaltungen

Mehr als 50 Jahre Patenschaft

Am Brunnen 2 feiert Jubiläum mit Beedenkirchen

Am 17. Juli war es endlich soweit: Gleich nach dem Frühstück ging es los nach Beedenkirchen zu unserer Patengemeinde. Als wir ankamen wurden wir zur Stärkung erst einmal zum Mittagessen ins Gasthaus "Zur Linde" eingeladen. Im Anschluss fand dann ein gemeinsamer Gottesdienst statt, bei dem sich unsere Ulli mit einer Fürbitte eingebracht hat. Als Dank für das 50-jährige Bestehen der Patenschaft und für die unzähligen schönen Erinnerungen, haben wir unseren Freunden ein von Torsten Fiedler selbstgemaltes Bild überreicht. Durch Corona konnte das eigentliche Jubiläum im Jahr 2020 leider nicht gefeiert werden, daher gibt dieses Bild nun den gemeinsamen Weg von mittlerweile 52 statt nur 50 Jahren wieder.





Seit Beginn der Pandemie ist es das erste Mal, dass wir wieder zusammen mit unserer Patengemeinde ein Fest feiern durften. Es war ein Gemeindefest und gleichzeitig die Verabschiedung von Herrn Pfarrer Engelbrecht, da er nach 10 Jahren als Pfarrer der Kirchengemeinde in den verdienten Ruhestand geht. Für diese Zeit wollen wir ihm von Herzen danken! Reinald hat nicht nur die Kirchengemeinde begleitet, sondern auch viel dazu beigetragen, dass die Patenschaft zwischen Beedenkirchen und Bruckberg weitergelebt wird. Zum Glück ist es kein endgültiges "Lebe-Wohl", da er und seine Frau Christine in Beedenkirchen wohnen bleiben.

Das Fest hat allen super gefallen. Es gab Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Gegrilltes. Doch am Allerschönsten war es, dass wir uns endlich wieder begegnen und gemeinsam Zeit verbringen konnten. So machten wir uns dann am Spätnachmittag, nachdem wir gemeinsam noch das "Bruckberglied" gesungen hatten, glücklich wieder auf die Heimreise.

Text/ Foto: A. Beyerlein, Am Brunnen 2

Olympische Sommerspiele

Sportliches Sommerprogramm im Bereich AWG

Im Rahmen des Sommerprogramms vom Bereich AWG veranstaltete der Klingenbergverbund am 13.08.2022 eine Mini-Olympiade. Der Hof des Wohnbereichs wurde in eine Arena des unerbittlichen Mehrkampfs verwandelt. In fünf kräftezehrenden und immens fordernden Disziplinen (Basketball, Darts, Dosenwerfen, Golf und Billard-Bowling) konnten sich willige und furchtlose Recken in Sachen Ausdauer, Geschick, Kraft und Konzentration messen.

Am Ende stachen drei tapfere Wettstreiter heraus. Diese können sich jeweils über einen Gutschein vom Café am Schloss im Wert von 5€ freuen:



Margarete ist Punktbeste beim Basketball und erstaunt und begeistert damit alle.



Michelle beweist Zielgenauigkeit beim Golf

- 1. Margarete Telgenkämper (Steinbacher Straße, 640 Punkte)
- 2. Siegfried Pfeiffer (Klingenbergverbund, 582 Punkte)
- 3. Dieter Hofmockel (Steinbacher Straße, 423 Punkte)

Veranstaltungen

Die Festivalsaison beginnt

Der Akazienhof besucht das Wasted! Open Air

Nach zwei langen Sommern, die von Pandemie, Kontaktbeschränkungen und oft auch Langeweile bestimmt wurden, freuten sich die Kinder und Jugendlichen vom Akazienhof 2 und 3 auf die vielversprechenden Festivals, die in unserer Region stattfanden.

Der Besuch beim Wasted! Open Air am Obernzenner See lockte mit Badespaß, Schäuferle, Hupfburg, Kinderschminken und Live-Rockbands. Nach dem Baden am See durften die Kinder und Jugendlichen kostenlos aufs Festivalgelände. Dort wurde vor der Bühne kräftig getanzt und die laute musikalische Vielfalt bejubelt. Der ein oder andere Open-Air-Besucher brachte die Kids mit seinem schicken Outfit ebenfalls zum Staunen. Die Kollegen*innen und Bewohner*innen der Obernzenner Wohngruppe Hauptstraße kümmerten sich am Samstag um den Ausschank und sorgten dabei für mächtig gute Stimmung hinter der Theke.



Der gemeinnütze KNRD Fest e.V. lud zum diesjährige KNRD Fest in Hormersdorf bei Lauf an der Pegnitz ein und setzte uns sogar auf die Gästeliste! Wir konnten direkt vor Ort gratis unsere Festivalbändchen abholen. Regionale und internationale Punkrockgrößen spielten mit nur kurzen Verschnaufpausen den ganzen Tag hindurch. Die adrenalingeladene Musik war genau das richtige um den Alltagsstress abzuschütteln.

Text/ Foto: C. Dunne, Akazienhof 2/3

Gottes Segen erhalten

Robin Wirkner hat sich taufen lassen



Zur Taufe bekommt ein Mensch den Segen Gottes zugesprochen, indem ihm drei Mal Wasser über den Kopf gestrichen wird. Und dann gehört man für immer zu Gott. Robin hat sich für ein Leben mit Gott entschieden. Er hat sich den Segen Gottes zusprechen lassen und ist jetzt im Namen Gottes unterwegs. Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin Gottes Segen auf seinem Weg.

"Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein!"

Robin Wirkner hat es getan. Er hat sich segnen lassen. Er hat sich sogar taufen lassen. Viele von uns werden als Babys getauft, darum erinnern wir uns oft nur durch Erzählungen und Fotos an unsere Taufe. Robin hat sich als Jugendlicher taufen lassen, als sich seine Altersgenossen konfirmieren ließen.



Text: A. Eitmann/ Fotos: C. Dunne

Verwaltung und Dienstleistungsbereich

Was gibt es Neues in der Kasse?

Öffnungszeiten - Spenden-Prozess - Connext Vivendi

Wie Sie bestimmt schon mitbekommen haben, haben sich die allgemeinen Öffnungszeiten zur Bargeldabholung verändert. Seit Mitte Juli gelten nun folgende Zeiten:

Montag und Dienstag: 08:30 - 11:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen (für Geldauszahlungen)

Donnerstag und Freitag: 08:30 - 11:00 Uhr

Natürlich sind wir täglich, auch mittwochs, telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar.

Bitte denken Sie daran, dass größere Bargeldsummen mindestens eine Woche im Voraus per E-Mail bestellt werden müssen (Kasse.Bruckberg@diakoneo.de)!



Die Umstellung des bestehenden Kassensystems auf die **Connext Vivendi Kassen** ist ja bereits erfolgt. Das war nicht nur für uns in der Verwaltung eine Herausforderung, sondern auch für Sie in den Wohnbereichen. Vielen Dank an alle Kassenführer*innen, dass diese Umstellung so reibungslos funktioniert hat! Im nächsten Schritt sollen dann ab Januar 2023 die Betreuer*innen, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, die Taschengeldverwaltung sowie die Anweisung von Taschengeldrechnungen übernehmen. Sie werden merken, dass das in unserem Alltag eine spürbare Entlastung darstellen wird, da viele Buchungsvorgänge entfallen.



Eine weitere Neuerung stellt der überarbeitete Spendenprozess dar. Ansprechpartnerin für diesen Bereich ist Frau Andrea Buckel. Spenden können nun einfach über **Spenden.Bruckberg@diakoneo.de** beantragt werden. Die Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Fragen erfolgt von dort zeitnah und unkompliziert. Der neue Prozess wird noch auf Inside eingearbeitet und die zugehörige Präsentation mit allen Informationen finden Sie ebenfalls in Kürze auf Wohnen -Alle-Spenden.

Bei Rückfragen zu den einzelnen Themen, melden Sie sich gerne wie gewohnt bei uns unter Tel.: 103, **Kasse.Bruckberg@diakoneo.de** oder gerne auch direkt bei Andreas Dörr (Andreas.Doerr@diakoneo.de) oder Andrea Buckel (Andrea.Buckel@diakoneo.de)!

Text: A. Dörr/ Foto oben: A. Krämer

Änderungen im Bereich Dienstleistung

Neue Aufgabenverteilung im Bereich Hauswirtschaft

Zum 01.09.2022 treten einige strukturelle und personelle Veränderungen in Kraft, über die wir Sie auf dieser Seite informieren möchten. Die Bereiche Hauswirtschaft und Logistik werden gleichberechtigt von Frau Sperr und Frau Wörlein geführt:

Frau Theresa Sperr wird verantwortlich sein für die Bereiche Küche, Wäscherei, Nähstube, Hauswirtschaft in den Häusern, Reinigung und Café am Schloss.

Frau Christa Wörlein ist zuständig für den Bereich Technik/Gebäude. Dies beinhaltet die Haustechnik, Gebäudemanagement, Brandschutz, Fuhrpark und Landschaftspflege.

Weitere Veränderungen und neue Ansprechpartnerinnen werden sein:

- Frau Renate Newton im Bereich Hauswirtschaft im Sonnenhof, da Frau Popp in den Ruhestand geht.
- Frau Marina Willer für Wäscherei und Nähstube.
- Frau Mareike Engelhardt im Bereich Hauswirtschaft im Haus Gottessegen.
- Frau Melanie Engerer im Bereich Hauswirtschaft im Schloss.

Text: C. Wörlein

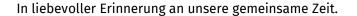


Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz.

1. Buch Samuel

Helga Bleicher

geboren am 30.09.1941 und am 21.07.2022 verstorben



Die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden der Wohngruppe Am Brunnen 3



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.



Claudia Korsistka

geboren am 18.12.1961 und am 05.08.2022 verstorben

Wir werden dich sehr vermissen, dein strahlendes Lächeln wird uns immer in Erinnerung bleiben!

Deine Freunde von der Alten Poststraße 27.



Nähere Informationen zu den Veränderungen finden Sie im Vorwort auf Seite 2!

Connext Vivendi

Digitalisierung für CV22

Unterstützung für Bruckberg bei der Dateiablage



Die Einführung von Connext Vivendi im Bereich Wohnen Bruckberg geht gut voran. Im August wurden relevante Dokumente von den Verwaltungshelfern Juliana Breit, Robin Korn (links) und Cedric Binder (rechts) eingescannt und bei den jeweiligen Bewohnern digital hinterlegt.

"Es war toll, die Einrichtung kennenzulernen. Alle waren sehr nett zu uns und wir haben uns gleich willkommen gefühlt!", sind sich die Drei einig.

Dass wir uns in Bruckberg so erfolgreich Hilfe gesucht haben, um der Datenflut Herr zu werden, hat sich bereits herumgesprochen. Ab September unterstützt Robin nun die Kolleginnen und Kollegen aus Neuendettelsau bei der Digitalisierung.

Text: C. Dörr/ Foto: M. Piereth

Unnützes Wissen

In Schweden heißt Mutter "Mor", Großmutter heißt "Mormor" und Urgroßmutter heißt "Gammelmormor".

Kaum zu glauben: Zu jedem Zeitpunkt sind ca. 0.7% der . Weltbevölkerung betrunken.

Du kannst 120 Euro Strafe zahlen, wenn du in Singapur die

Toilette nicht nach dir spülst.

Wenn man seine Arme seitlich ausstreckt, und von Fingerspitze zu Fingerspitze misst, entspricht zu ringerspicze inisstreciti das genau deiner Körpergröße.

Donnerwetter: Wenn es einen Tunnel gäbe von einer Seite der Erde zur anderen, dann bräuchte man 42 Minuten um dort hindurchzufallen.

Japans McDonalds hatte mal eine limitierte Aktion, wo die Pommes mit Schokolade überzogen wurden.

Nein sowas: Wenn Kühe zu viele Karotten fressen wird ihre Milch

Um verärgert zu schauen, braucht es 42 Gesichtsmuskeln, um zu Lächeln nur 17.

In einem Jahr verletzen sich mehr Menschen an Getränkeautomaten als durch Haiangriffe.

1994 wurde jemand mit einem Sensemann-Kostüm verhaftet, weil er sich vor einem Fenster eines Altersheim stellte und die Leute anstarrte.

Wir verbrauchen mehr Salz, um die Straßen von Eis zu befreien (8%) als wir Essen (6%).

Wenn man "Keinen Sinn" rückwärts buchstabiert, bedeutet es "Nnis neniek", was wiederum keinen Sinn macht.

Der 11 April 1954 wird bezeichnet als der langweiligste Tag der Geschichte, wo einfach nichts Wichtiges passiert ist.

Die Bibel führt alle möglichen Haustiere auf. Nur nicht Katzen.

Kein einziger Mensch wurde jemals von einem Dinosaurier getötet.

Wenn Otter im Wasser ein Nickerchen machen, dann halten sie Händchen, damit sie nicht voneinander abtreiben.

lmpressum

Herausgeber

Wohnen Bruckberg Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg www.gemeinsam-in-bruckberg.de fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

300 Stück

Druck

Kopier- und Schnell-Druck-Center, Ansbach

Redaktionsteam Septemberausgabe 2022

Martin Piereth Anton Krämer Jutta Happel

Christina Dörr Veit Harnisch

